

# **Sender**

HERAUSGEBER: SED-BETRIEBSPARTEIORGANISATION

Nr. 30/54

den 8. April 1954

*Kommt zur öffentlichen Versammlung  
am Freitag, dem 9. April 1954*

Am Freitag, dem 9. April 1954 findet um 16.30 Uhr in unserem Kulturhaus Oberschöneweide eine öffentliche Parteiversammlung unseres Betriebes statt.

Auf dieser Versammlung wird uns der Parteisekretär, Genosse Günter Jacobsohn, der als unser Delegierter am IV. Parteitag teilnahm, berichten.

Wir laden alle Kolleginnen und Kollegen zu dieser Versammlung ein.

*Kolleginnen u. Kollegen!*

Die Partei hat Beschlüsse gefasst, die jeden einzelnen von uns angehen. Auch Du musst wissen, wie Du helfen kannst die demokratische Einheit Deutschlands auf friedlichem Wege wiederherzustellen.

Auch Du wirst Fragen haben, auf die Dir in der Versammlung Antwort gegeben wird.

SED-Betriebsparteiorganisation



*Ja müssen alle mitfulfen !*

Mit grossem Interesse verfolgte ich in den letzten Tagen in der Zeitung und im Rundfunk die Geschehnisse auf dem IV. Parteitag der

Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Ich bin mir bewußt, dass die dort gefaßten Beschlüsse für das Leben aller Deutschen ausschlaggebend sein wird. Das am Montag einstimmig angenommene Dokument über "den Weg zur Lösung der Lebensfragen der deutschen Nation" muss alle deutschen Menschen davon überzeugen, dass unsere Regierung und die Partei der Arbeiterklasse ehrlich um die friedliche Lösung der deutschen Frage, zum Wohle eines jeden Menschen bemüht ist. Darüber hinaus wird das Ergebnis des IV. Parteitages eine wichtige Maßnahme zur Sicherung des Weltfriedens sein. Die Teilnahme der 24 Bruderparteien aller Länder beweist uns, dass wir in unserem Kampf um den Frieden nicht allein dastehen.

Wenn wir durch Lesen der auf dem Parteitag gehaltenen Rechenschaftsberichte noch einmal klar vor Augen sehen, was die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands seit 1946 im Aufbau unserer Deutschen Demokratischen Republik und zur Verbesserung unserer Lebenslage geleistet hat und wenn wir uns die weiteren Ziele der Partei der Arbeiterklasse ansehen, können wir alle Vertrauen zur Politik der SED haben.

Ich bin nun sehr gespannt auf den Bericht des Kollegen Günter Jacobsohn, den er uns als Delegierter unseres Werkes am Freitag über seine persönlichen Erlebnisse und Eindrücke vom Parteitag geben wird.

Lübke, Getterlabor

Macht Berlin zum Kraftzentrum  
des nationalen Kampfes  
unseres Volkes